

Seiteneinstieg in NRW

Beitrag von „ItsMe“ vom 5. September 2021 08:34

Hallo zusammen,

zu meiner Situation: Ich habe in der Vergangenheit Deutsch und Geschichte auf Lehramt studiert. Nach dem Bachelor bin ich allerdings von der Uni abgegangen, da ich mich selbstständig gemacht habe. Anschließend hatte ich für 4 Jahre mein eigenes Unternehmen. Danach bin ins Angestelltenverhältnis gewechselt und war für 2,5 Jahre bei einem mittelständischen Unternehmen als Marketing-Manager angestellt. Seit etwa 6 Monaten arbeite ich als Marketing-Manager für ein anderes Unternehmen. Ich plane dort insgesamt 2 Jahre zu bleiben. Ich hätte somit nach dem Abgang von der Uni insgesamt 8,5 Jahre Berufserfahrung und wäre 34 Jahre alt.

Und nun die Frage: Wie realistisch ist für mich der Einstieg in den Lehrerberuf mit diesem Werdegang? Braucht ihr noch weitere Informationen, um mir eine eindeutige Antwort zu geben? Sollte ich vielleicht noch einen Meister per Fernstudium machen?

Vielen Dank für eure Unterstützung.

Beitrag von „Kiggie“ vom 5. September 2021 08:46

[Zitat von ItsMe](#)

Nach dem Bachelor

NRW: Ohne Master kein Zugang, egal wie viel Berufserfahrung da ist.

Zudem hast du keine Mangelfächer, weswegen ein Quereinstieg (der es bei dir wäre) eh unwahrscheinlich ist.

Beitrag von „ItsMe“ vom 5. September 2021 08:53

Danke für die Antwort. Dann schiebe ich noch einen Master per Fernstudium hinterher.

Beitrag von „Kalle29“ vom 5. September 2021 11:03

Zitat von ItsMe

Danke für die Antwort. Dann schiebe ich noch einen Master per Fernstudium hinterher.

Vorsicht: Je nach Lehramt bringt dir das auch keine sichere Stelle. Deutsch/Geschichte auf Gym/Ge dürfte momentan auch keine Stellengarantie haben

Beitrag von „undichbinweg“ vom 5. September 2021 12:24

Eindeutige Antwort:

Am Gymnasium hat man keine Chance auf deine Deutsch/Geschichte Stelle, erst recht nicht im Seiteneinstieg!

Beitrag von „yestoerty“ vom 5. September 2021 13:20

Na wenn man einen Master macht in der Situation sollte das D/Ge im Master of Education sein und dann ins Ref gehen. Aber auch da ist die Stellensituation mies.

An welches Fach/ Fächer hattest du denn gedacht für das du qualifiziert bist bzw. welchen Master?

Beitrag von „ItsMe“ vom 5. September 2021 14:02

[Zitat von yestoerty](#)

Na wenn man einen Master macht in der Situation sollte das D/Ge im Master of Education sein und dann ins Ref gehen. Aber auch da ist die Stellensituation mies.

An welches Fach/ Fächer hattest du denn gedacht für das du qualifiziert bist bzw. welchen Master?

Laut der Fernuni Hagen wäre ich qualifiziert für die Masterstudiengänge: Politikwissenschaft, Philosophie oder Soziologie.

Wie ist der Bedarf bei den Fächern Politik, Philosophie und Soziologie?

Beitrag von „Kiggie“ vom 5. September 2021 16:05

[Zitat von ItsMe](#)

Wie ist der Bedarf bei den Fächern Politik, Philosophie und Soziologie?

Heißt du willst keinen Master of Education machen, sondern einen Master of Arts und dann Quereinstieg?

Dann wird das mit den Fächern allgemein eher nichts.

Quereinstieg ist bei Kunst, Musik und naturwissenschaftlichen Fächern (eher) möglich.

Mit nem Master of Education hast du zumindest noch ne Ref-Garantie.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 5. September 2021 19:02

und deine 2-jährige Berufserfahrung muss NACH ABSchluss des Masters sein. Außer du willst "nur" die PE machen.

Beitrag von „MrJules“ vom 6. September 2021 11:18

Zitat von Kiggie

Dann wird das mit den Fächern allgemein eher nichts.

Ich weiß von einem Fall, wo jemand als Doktor der Germanistik an einem Gymnasium eingestellt und verbeamtet wurde. Nur ist das schon über 40 Jahre her, soweit ich mich erinnere.

Auch wurden wohl in den 60ern und 70ern Soziologen in der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik (oder wie auch immer es damals hieß) eingestellt und verbeamtet, da es damals noch keinen wirklichen Ausbildungszweig für Lehrkräfte dieser Fachrichtung gab.

Aber heutzutage halte ich es für völlig ausgeschlossen, mit einem der vom OP genannten Fächer einen Quer- oder Seiteneinstieg zu machen (von Grundschulen in Berlin mal abgesehen).

Die einzig sinnvolle Möglichkeit, die ich sehe, wäre es, an einer Uni den passenden M.Ed. anzuhängen (kann man ja auch in Teilzeit machen). Dabei wäre es dann einstellungsmäßig zu empfehlen, auf Haupt- und/oder Realschullehramt zu wechseln mit dieser Fächerkombi.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. September 2021 15:05

Völlig ausgeschlossen ist es nicht. Schulen, die örtlich unattraktiv liegen (jedenfalls für viele), sind auch hier auf Quereinsteiger angewiesen. Wir hatten mal eine in Deutsch vor einigen Jahren. Es geht, aber mit viel Glück und an ländlichen BKs. Außerdem kenne ich persönlich jemanden, der mit diesen Fächern Quereinsteiger an einem katholischen Gymnasium war. Das war 2010. er ist heute noch da.

Beitrag von „MrJules“ vom 6. September 2021 18:12

Die Frage ist halt, ob man auf so etwas spekulieren sollte. Man spekuliert schließlich auch nicht darauf, eine größere Summe in der Lotterie zu gewinnen.

Des Weiteren finde ich es sehr befremdlich, dass die Fernuni Hagen (die meines Wissens die einzige staatlichen anerkannte Fernuni in Deutschland ist) einen mit Lehramtsbachelor in Politikwissenschaft, Philosophie oder Soziologie zum Master zulässt, ohne dass man eines dieser Fächer als Unterrichtsfach studiert hat.

Beitrag von „CluelessLabDog“ vom 6. September 2021 20:20

Zitat von MrJules

Die Frage ist halt, ob man auf so etwas spekulieren sollte. Man spekuliert schließlich auch nicht darauf, eine größere Summe in der Lotterie zu gewinnen.

Des Weiteren finde ich es sehr befremdlich, dass die Fernuni Hagen (die meines Wissens die einzige staatlichen anerkannte Fernuni in Deutschland ist) einen mit Lehramtsbachelor in Politikwissenschaft, Philosophie oder Soziologie zum Master zulässt, ohne dass man eines dieser Fächer als Unterrichtsfach studiert hat.

Hagen ist nicht nur staatlich anerkannt, es ist die einzige staatliche Fernhochschule. Anerkannte gibt es viele

Beitrag von „Sissymaus“ vom 6. September 2021 21:31

Zitat von MrJules

Die Frage ist halt, ob man auf so etwas spekulieren sollte. Man spekuliert schließlich auch nicht darauf, eine größere Summe in der Lotterie zu gewinnen.

Des Weiteren finde ich es sehr befremdlich, dass die Fernuni Hagen (die meines Wissens die einzige staatlichen anerkannte Fernuni in Deutschland ist) einen mit Lehramtsbachelor in Politikwissenschaft, Philosophie oder Soziologie zum Master zulässt, ohne dass man eines dieser Fächer als Unterrichtsfach studiert hat.

Nein, darauf setzen darf man auf keinen Fall. Das hat so viel mit Glück zu tun. Aber das ist beim Quereinstieg generell so. Wenn man örtlich ungebunden ist, kann man mit einem Mangelfach sicher etwas bekommen. Ist man das jedoch nicht, gehört auch mit einem Mangelfach viel Glück dazu.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. September 2021 22:01

Die Anerkennung ist sicher nicht so einfach wie dargestellt. Es gibt an der FU einen Bachelor in Kulturwissenschaften, man kann in den Master von vielen Fächern (Powi, Soziologie...) zugelassen werden, wenn man 2 Module mindestens nachholt. Damit ist man auch schon ein volles Semester beschäftigt. und ob der Rest trotzdem ausreicht... und das zweite Fach fehlt.